

Informationen zum Unterricht

Pünktlichkeit und Ordnung	Der Unterricht beginnt pünktlich. Eine Lektion dauert 45 Minuten, das Zusammenräumen beginnt erst nach dem Läuten! Die Hausordnung ist einzuhalten. Das Schulzimmer ist frei von Handys, MP3-Playern, Spielkonsolen etc. All diese Geräte sind weggeräumt und ausgeschaltet.
Lehrmittel	Ein Lehrmittel wird angeschafft. Im Unterricht wird mit dem Lehrmittel und mit ergänzenden Unterlagen gearbeitet: Titel: Algebra für Wirtschaftsschulen, Autor: Rolf Männel, Verlag: Gehlen
Taschenrechner	Taschenrechner mit elementaren Finanzfunktionen , ohne ComputerAlgebraSystem
Hausaufgaben	Erteilte Hausaufgaben müssen von den Lernenden jederzeit und vollständig gelöst werden. Die Lösungen zum Lehrmittel (Hausaufgaben) finden Sie auf der Website: http://www.fraengg.ch/klassen/m1a/loesungenmt (Benutzer: M1a , Kennwort: M1a) Markieren Sie korrekt bzw. falsch gelöste Hausaufgaben eindeutig. Hausaufgaben, die Sie nicht verstanden haben, schreiben Sie anfangs Lektion an die Wandtafel. Danach entscheiden wir, welche Aufgaben an der Wandtafel und welche Aufgaben bidirektional (Lernende und Lehrperson) erklärt werden.
Prüfungen	Die Hauptprüfungen werden angesagt. Es finden mindestens drei Hauptprüfungen pro Semester statt. Sie werden stets von allen Lernenden geschrieben. Wer eine oder mehrere der Prüfungen in einem Semester versäumt, muss Ende des Semesters eine obligatorische Prüfung über den ganzen Semesterstoff ablegen. Deren Note hat das Gewicht aller versäumten Prüfungen. Der genaue Termin wird von der Lehrperson festgelegt. Unsaubere Arbeiten haben einen Notenabzug zur Folge. Korrekturen haben sauber zu erfolgen. Hilfsmittel dürfen unter den Lernenden nicht ausgetauscht werden. Einwände gegen die Prüfungsnoten müssen von den Lernenden unmittelbar nach der Rückgabe der entsprechenden Prüfung geltend gemacht werden.
Bonusnote	Das Bonussystem soll fleissige und willige Lernende belohnen. Pro Semester sind unangemeldete Aufträge zu bearbeiten. Diese Aufträge können aus einzelnen Prüfungsaufgaben (ähnlich oder identisch mit Hausaufgaben), aus dem Einsammeln der Hausaufgaben oder ähnlichen Arbeiten bestehen. Hinweis bei Absenzen: Kurzprüfungen können nicht nachgeholt werden! Die Aufträge werden mit Punkten bewertet. Alle Aufträge zusammen ergeben am Semesterende eine zusätzliche gewichtete Note.
Noten, Zeugnisse	Die Zeugnisse werden zweimal jährlich, also am Ende jedes Semesters ausgeteilt. Bei ungenügenden Leistungen erfolgt ein Zwischenbericht an das Lehrgeschäft und die Eltern. Darin werden sinnvolle Massnahmen vorgeschlagen.
Berufsmaturitätsprüfung (Ende 6. Semester)	Die Prüfungsnote ergibt sich aus der schriftlichen Prüfung. Die erzielten Punkte werden in ganze und halbe Noten umgerechnet. Die <i>Erfahrungsnote</i> ergibt sich aus dem Durchschnitt der Zeugnisnoten des 1. bis 6. Semesters. Das arithmetische Mittel aus Prüfungsnote und <i>Erfahrungsnote</i> bildet die Fachnote.
Absenzen	Die Absenzen werden gemäss Regelung an der Berufsfachschule gehandhabt.
Weitere Fragen	Für weitere schulische, berufliche oder persönliche Fragen stehen die Lehrpersonen und das Rektorat zur Verfügung.

Franz Philipp
Spielmattdorferstrasse 17
6467 Schattdorf

Telefon: 041 870 03 41
E-Mail: franz.philipp@bwzuri.ch
Website: <http://www.fraengg.ch>